

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 49/2020

30.11. – 6.12.2020

20 Cent



Der **Gedenktag der Hl. Barbara am 4. Dezember** ist mit einem besonderen Brauch verbunden. An diesem Tag werden Weiden-, Kirschbaum- oder Forsythienzweige geschnitten und in einen Krug mit Wasser in die Wohnung gestellt. Die Blütenknospen werden (wegen der Wärme im beheizten Zimmer) zu Weihnachten aufblühen. Die Blumen „mitten im kalten Winter“ symbolisieren die Freude über die Geburt Christi, erinnern aber auch an das alte Wort vom neu austreibenden Wurzelstumpf, das wir im Alten Testament lesen. Der Rede von der „Wurzel Jesse“ begegnen wir beim Propheten Jesaja. Er verheißt den zukünftigen Messias als gerechten Richter und Retter der Armen; dieser werde als Spross aus dem „Baumstumpf Jesses“ herauswachsen (Jes 11,1–10). Dazu muss man wissen: „Jesse“ ist der Name des Vaters

von König David. Leider wird er seit einiger Zeit in den modernen Bibelübersetzungen „Isai“ genannt, so dass vielen Lesern der Bezug nicht mehr auffällt. Jesus stammt „aus dem Geschlechte Davids“. Wie David (1000 Jahre vor ihm) wurde auch Jesus in Betlehem, in der „Stadt Davids“ geboren. *Er* also ist der neue, Hoffnung schenkende Trieb aus dem schon erstorben geglaubten Adelsgeschlecht des Jesse: Jesus ist der angekündigte Messias!

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 49/2020

Sonntag, 29.11. : 1. ADVENTSSONNTAG B

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe
- 14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 30.11. : HL. ANDREAS, Apostel

- 16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 01.12. : Dienstag der 1. Adventswoche

- 16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 02.12. : Hl. Luzius, Bischof, Märtyrer

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe MMC f. + Mitglied Josef Frankl; nachgeholt:
Maria Schießl für + Tochter zum Sterbetag.

Donnerstag, 03.12. : Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe Marianne Vanino für + Eltern; anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung bis 19.45 Uhr

Freitag, 04.12. : Hl. Barbara, Märtyrin, Sel. Adolph Kolping, Gesellenvater

- 8.30 Uhr Hl. Messe Helga Schwab f. + Mutter Barbara Käsbauer zum Namenstag; Marianne Vanino für + Tanten Barbara und Centa.
- 16.00 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Wortgottesdienst, vorbereitet und mitgestaltet von unserer Kolpingsfamilie

Samstag, 05.12. : Hl. Anno, Bischof

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) **Herbert Steinberger f. + Eltern, Schwester, Schwiegereltern, Schwager Lenz Frankl u. Verwandtschaft; Christa Schienagel f. + Onkeln Hans und Theo; Helga Frankl mit Kindern f. + Ehemann und Vater Josef Frankl; Fam. Reisinger f. + Emil und Frieda Sonntag, Maria Bauer und Josefa Ehrenberger.**

Sonntag, 06.12. : 2. ADVENTSSONNTAG B

8.30 Uhr (!) Hl. Messe in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; **Anita Beck f. + Ehemann zum Sterbetag und beiderseitige Angehörige; Margit Windl für + Eheleute Baumann.**

10.00 Uhr (!) Hl. Messe **Emilia Müller f. + Schwester Luise; Emma Kellner f. + Eltern Olga und Ruprecht Mayer; Petra Wagner f. + Vater Johann Schmid.**

14.00 Uhr Rosenkranz

Der Apostel Andreas stammte aus Betsaida und wohnte mit seinem Bruder Simon und dessen Familie in Kapharnaum am See Genezareth. Andreas und Simon – der später von Jesus Petrus (= der Fels) genannt werden wird – waren Fischer. Als fromme Juden glaubten sie an die Verheißung der Propheten, dass Gott den Messias schicken würde. Andreas gehörte zunächst zu den Jüngern Johannes des Täufers, zusammen mit einem weiteren Johannes-Schüler begegnete er dann eines Tages Jesus. Begeistert hörten die beiden ihm zu. Andreas erzählte später seinem Bruder von diesem Zusammentreffen mit den Worten: „Wir haben den Messias gefunden.“ Andreas und Petrus gelten als die ersten Apostel. Nach der Auferstehung Jesu ging Andreas auf Missionsreisen durch verschiedene Länder. Während einer dieser Reisen erlitt er der Überlieferung nach am 30. November des Jahres 60 im griechischen Patras das Martyrium, er starb an einem X-förmigen Kreuz. Diese Kreuzesform wird bis heute Andreaskreuz genannt und ist vor allem als Verkehrszeichen vor Bahnübergängen bekannt. Andreas ist griechisch und heißt übersetzt: der Tapfere.





Pfarnachrichten

Den **Bußgottesdienst im Advent** feiern wir am **Fr., 18.12.2020**, um **19.00 Uhr** in der **Pfarrkirche**.



Am **Sa./So., 12./13.12.2020** werden unsere Ministrantinnen und Ministranten nach den Gottesdiensten wieder **selbstgebackene Plätzchen** verkaufen. Der Erlös ist für die **Ministrantenkasse**.

Beichtgelegenheit im Beichtstuhl darf derzeit nicht angeboten werden. Individuelle **Beichtgespräche** (z.B. im Pfarrhaus oder bei einem Spaziergang) aber **sind möglich**. Bitte wenden Sie sich dafür telefonisch an Pfarrer Weiß, Tel. 1334.



„**Rorate**“ Bei den **Vorabendmessen an den Samstagen im Advent** werden wir wieder das elektrische Licht reduzieren und vermehrt Kerzen anzünden. **Bitte bringen Sie Laternen und (standfeste) Kerzen mit!**

Der Advent – Zeit auch des häuslichen Gebets: In unserer Pfarrkirche liegen **Texthefte für einen Hausgottesdienst im Advent** auf. Bitte bedienen Sie sich! (Da steht das Datum „30. November“ drauf, diese Texte können aber selbstverständlich auch an jedem anderen Tag im Advent gebetet werden. Ein weiterer Vorschlag findet sich im Gotteslob unter Nr. 25.)



Unsere Kolpingsfamilie lädt ein zum **Wortgottesdienst am Kolpinggedenktag, Fr., 4.12.2020, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder der Kolpingsfamilie. Wie derzeit bei allen unseren Gottesdiensten, sind alle Teilnehmer angehalten, die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.